

# FUCHS Fertigteilewerke West GmbH

## Verlegehinweise für den Einbau von Auffangwannen für Straßenfahrzeuge Auffangwannen für Gleisanlagen

Bei der Verlegung von oben genannten Stahlbeton-Fertigteilen sind die nachfolgend aufgeführten Hinweise unbedingt zu beachten:

1. Die Auffangwannen sind vor Einbau visuell auf Beschädigungen zu kontrollieren und danach auf ein tragfähiges Planum zu montieren, dessen Abmessungen die Grundfläche der Auffangwanne außen auf jeder Seite um mindestens 20 cm überragen.

2. Der Untergrund ist entsprechend der statischen Erfordernisse der Verkehrsfläche unter Berücksichtigung der bauseits angetroffenen Bodenverhältnisse frostsicher herzustellen. Die genaue Ausführung der Unterkonstruktion (Material, Korngrößenverteilung, Schichtdicke, Verdichtung), ist von den örtlichen Verhältnissen abhängig und wird durch das verantwortliche Fachplanungsbüro sowie der Vorgabe der Zulassung / Planungsunterlagen festgelegt. Auf den Untergrund,  $E_{V2}$  –Wert auf Planum  $45 \text{ MN/m}^2$ , wird Grobschotter lagenweise eingebracht und mit einer Proctordichte von 98 – 103 % verdichtet, min.  $E_{V2} = 120 \text{ MN/m}^2$ . Um eine vollflächige Auflagerung und gleichmäßige Bettung zu gewährleisten, wird ein Feinplanum aus einer 3 – 4 cm starken Basaltsplittschichtung (Körnung 0/16, DIN EN 12620) und zuletzt eine ca. 3 cm starke Basaltsplittschichtung (Körnung 2/5, DIN EN 12620) als Ausgleichsschicht aufgebracht. Das Gesamtplanum muss in einem Arbeitsgang erstellt und abgezogen werden. Die Abziehlehren müssen aus verwindungsfreiem Vierkant- oder Rundrohr (ca. 3 cm) bestehen und mit Hilfe eines Nivelliergerätes exakt höhengerecht ausgerichtet werden. Die Toleranzen der Auflagerflächen dürfen max. +/- 2 mm nicht überschreiten!

- **Min. Bodenpressung  $\geq 250 \text{ KN/m}^2$**

- **Min. Bettungsziffer  $K_s \geq 50 \text{ MN/m}^3$**

- **Untergrund EV2-Wert Planum:  $\geq 120 \text{ MN/m}^2$**

- Die angegebenen Bodenkennwerte sind vom zuständigen Bauleiter zu prüfen bzw. prüfen zu lassen und entsprechend zu dokumentieren.

Der Verformungsmodul der Unterkonstruktion von  $E_{V2} = 120 \text{ MN/m}^2$ , ist im Plattendruckversuch zu gewährleisten und der Dokumentation hinzuzufügen.



# FUCHS Fertigteilewerke West GmbH

Bei Unstimmigkeiten ist der Fachplaner (Ing. Büro) sofort zu benachrichtigen.

3. Vor dem Verlegen muss die Eignung der Unterlage aus Pos. 3 festgestellt und die Position des Fertigteils genau eingemessen und markiert sein. Im Bereich von Radien erfolgt die Positionierung jedes einzelnen Segmentes über die Erstellung einer Sehne.

4. Bei der Verlegung (Montage) der jeweiligen Fertigteile (Ausführung der Dichtkonstruktion) ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Höhenunterschiede zwischen den Fertigteiloberflächen entstehen. Dabei ist es erforderlich, dass direkt nach dem Absetzen eine Überprüfung der Achs- und Höhenlage sowie Randbereiche (Bei Gleisauffangwannen auch über die Schienenaufleger (Höcker)) erfolgt. Gegebenenfalls ist das Fertigteil wieder aufzunehmen und eine Korrektur des Feinplanums (Ausgleichsschicht) durchzuführen, um eine vollflächige Auflage zu gewährleisten. Die Kontrolle der jeweiligen Abstände zu anschließenden Auffangwannen (modulares Verlegen) und zu den Randbereichen (Bauwerkanschlüsse) ist gem. Planung einzuhalten.

5. Die Fugenabdichtungen zwischen den Tragwannen sind gem. den Anforderungen und Bestimmungen der jeweiligen Fugenabdichtungssysteme (Zulassungsbescheide des DIBt, für LAU Anlagen) zu gewährleisten. Für die exakten Abstände (je nach Vorgabe des gewählten Fugenabdichtungssystems) sind entsprechende Lehren bzw. Anstandshalter zu verwenden. Gleiches gilt auch für Fugen (elastisch) zu angrenzenden Bereichen, wie z. B. Fahrbahndecken aus Asphalt, Pflastersteine, Beton o. ä., auch hier ist die Mindestbreite der Herstellervorgabe zu beachten um Abplatzungen an den Auffangwannen sowie Stauchen, Dehnen und Scheren zu vermeiden. Scheinfugen sind nicht zulässig!

6. Der ausführende Betrieb (gem. Vorschriften der AwSV) einschließlich seiner Fachkräfte bzgl. des Verlegen (Montage) der Auffangwannen (Dichtkonstruktion), muss vom Hersteller geschult und autorisiert sein!

7. Während der Ausführung der Dichtkonstruktion (Verlegen der Auffangwannen / Herstellung der Fugenabdichtung usw.) sind Aufzeichnungen über den Nachweis der Montage vom Bauleiter oder seinem Vertreter zu führen.

(Alle Nachweise, beginnend von der Erstellung des Baugrunds, Montage der Dichtkonstruktion, Fugenabdichtungen sowie evtl. Beschichtungsarbeiten sind der Gesamtdokumentation beizufügen. Die Gesamtdokumentation ist Bestandteil der Anlage und



# FUCHS Fertigteilewerke West GmbH

muss vom Anlagenbetreiber aufbewahrt werden. Die Gesamtdokumentation wird bei der turnusmäßigen Revision der Dichtkonstruktion benötigt).

8. Der Sachverständige ist über den Fortgang der Arbeiten laufend zu informieren. Ihm ist die Möglichkeit zu geben, an den Kontrollen vor und nach dem Einbau der Dichtkonstruktion teilzunehmen.

9. Die Anschlüsse der Entwässerung, Fugenabdichtungen sowie Beschichtungen sind nicht Bestandteil dieser Verlegeanweisung. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Anforderungen der jeweiligen bauordnungsrechtlichen Verwendbarkeitsnachweise einzuhalten sind. Für diese Tätigkeiten, sind entsprechende Fachbetriebe gem. den Vorschriften der AwSV zu beauftragen, sofern der ausführende Betrieb nicht selbst über diese Spezifikationen verfügt.

## 10. Hebeanweisung und Anschlagmittel

Bei der Standortwahl für Hebezeuge auf Montagebaustellen ist darauf zu achten, dass der Untergrund ausreichend tragfähig ist und die vorhandenen Abstützung benutz werden. Die Tragfähigkeit des Bodens kann z. B. im Bereich angefüllter Arbeitsräume und Hohlräumen gemindert sein. Dieses ist von dem verantwortlichen Bauleiter und dem Kranbetreiber zu überprüfen. Der Kranstellplatz ist nach Angabe des Kranbetreibers herzustellen.

Die Anschlagmittel sind vor Gebrauch auf den ordnungsgemäßen Zustand hin zu Überprüfen und anschließend fachgerecht mit dem Betonanker zu verbinden.

Die Auffangwannen werden in der Regel hochkant in einem Spezialtransportfahrzeug (Innenlader mit Palette) transportiert.

Für die Entladung sind seitlich 2 Stck. Betonanker in die Auffangwanne eingebracht, um ein „Entladen“ aus der Palette zu ermöglichen (siehe nachstehende Grafik). Nach dem „senkrechten“ Herausheben aus der Palette, wird die Auffangwanne auf einem Holzkeil mit langsamen Feinhub abgesetzt und so in die „horizontale“ Lage (Montagelage) geschwenkt. Anschließend werden die 4 Stck. Seilschlaufen in die Fläche eingedreht (Nicht fest einschrauben, sondern einen halben Gang vor dem Gewindeende zurückdrehen, um ein „festziehen“ der Seilschlaufe zu vermeiden! Bitte jedoch feststellen, dass das Gewinde der Seilschlaufe fast vollständig im Gewindeanker eingedreht ist, dieses ist für ein sicheres und fachgerechtes Heben unverzichtbar.

Es gilt, immer das ordnungsmäße Anschlagen der Montagemittel zu überprüfen und niemals unter schwebende Lasten zu treten!



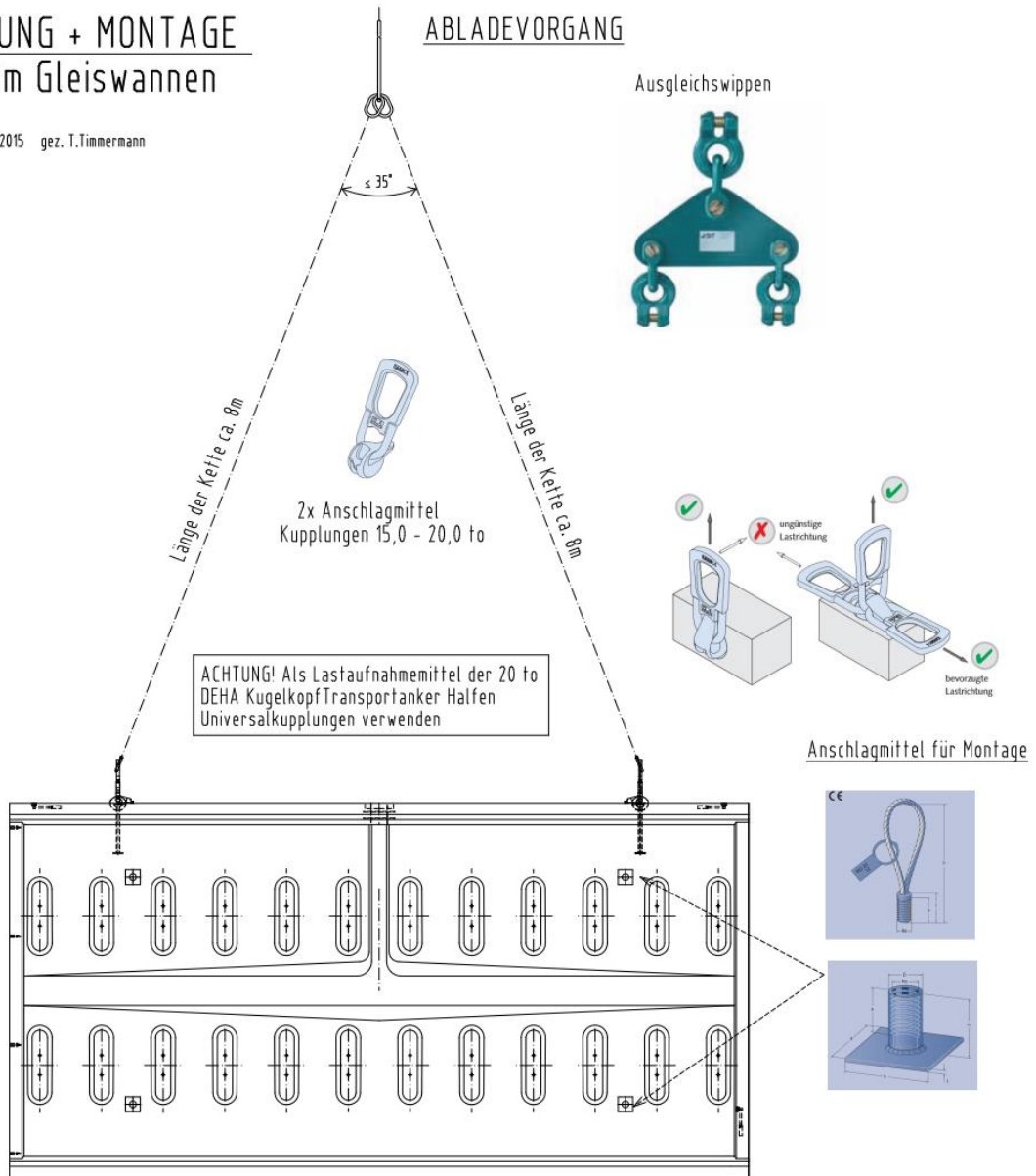
# FUCHS Fertigteilewerke West GmbH

Es sind ferner die Anordnungen und örtlichen Vorschriften der Betreiber und Bauorte zu beachten. Es ist möglich dass z. B. besondere Einweisungen oder Schulungen etc. erforderlich werden, um vor Ort die Arbeiten ausführen zu dürfen. Daher ist es erforderlich, sich entsprechend darüber vor Aufnahme der Tätigkeiten zu Informieren.

## VERLADUNG + MONTAGE der 7,50m Gleiswannen

Index "-“ Stand 17.11.2015 gez. T.Timmermann

## ABLADEVORGANG



# FUCHS Fertigteilewerke West GmbH

## ABLADEVORGANG

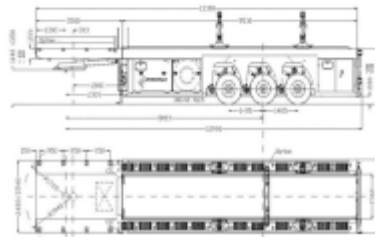
Gleisplatte nach dem Abladen in Sandbett abstellen und anschließend drehen.



Grosser Holzkeil als Neigungshilfe

## DREHVORGANG

Achtung Verschlusslasche in die Lastrichtung zum ablegen drehen !!



# FUCHS Fertigteilewerke West GmbH

10. Diese spezielle Montageanweisung, ist Bestandteil unserer allgemeinen Montageanweisung, mit der sich vor Aufnahme der Tätigkeiten ebenfalls vertraut gemacht werden muss.

Diese Verwendungsanweisung ist Voraussetzung für etwaige Gewährleistungsansprüche gemäß unseren allgem. Geschäftsbedingungen. Sie werden grundsätzlich der Auftragsbestätigung beigelegt, bzw. ist auf unserer Homepage unter „Downloads“ einsehbar.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Transport der oben genannten Stahlbeton-Fertigteile aufgrund der Überbreite / Höhe entsprechend den behördlichen Auflagen nur in der Zeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgen kann und das Vorliegen einer Transportgenehmigung erfordert, die durch uns eingeholt wird.

Die vorgenannten Zeiten sind nur etwaig, da es bei Zustellung der Transportgenehmigung auch Abweichungen und evtl. sogar verkehrslenkende Maßnahmen geben kann.

Auf Grund des langen Genehmigungszeitraumes ist uns der Liefertermin rechtzeitig anzuzeigen. In der Regel beträgt der Genehmigungszeitraum 4 – 6 Wochen.

Für die Entladung stellen wir Transportgeschirre gegen Berechnung zur Verfügung, diese Berechnung erfolgt separat. Bei frachtfreier und unbeschädigter Rücklieferung mit Original Beleg erfolgt eine Gutschrift in der Höhe von 90 % des berechneten Aushebegeschirrs.

Stand: Juni 2022

FUCHS Fertigteilewerke West GmbH - 46282 Dorsten - Barbarastraße 50

Telefon: +49 (0)2362 / 926 - 0 - Fax: +49 (0)2362 / 926 – 152

